

II-4349 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 216513

1978 -11- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten KRAFT  
und Genossen  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend die Generalsanierung der Strafvollzugsanstalt  
Suben

Die Strafvollzugsanstalt Suben befindet sich schon seit einiger Zeit in einem baulichen Zustand, der weder den Erfordernissen eines modernen Strafvollzuges, noch den Erfordernissen der Sicherheit entspricht. Seit einiger Zeit ist daher der Neubau des Verwaltungs- und Einzelzellentraktes dieser Strafvollzugsanstalt geplant. Dafür gibt es bereits konkrete Planungsunterlagen, aus denen hervorgeht, daß es im Endausbau im Unterkunftstrakt Einzelunterkunftsräume für eine Differenzierung nach Erstvollzug, Endvollzug und vollzugsschwierigen Strafgefangenen geben soll. Ebenso soll der Verwaltungstrakt eine sozialgerechte Anordnung der Kanzleien aufweisen. Auch der Wachetrakt soll den Erfordernissen des Justizwachekommandos angepaßt werden.

Der Einsatz von Gefangenen beim Bau könnte die Gesamtkosten wesentlich senken und würde außerdem eine Vollbeschäftigung der Gefangenen für die nächsten 5 Jahre sichern.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

## A n f r a g e :

- 1) Wann ist mit dem Beginn des Neubaues der Strafvollzugsanstalt Suben zu rechnen?
- 2) Stehen bereits im Budget 1978 Mittel für den Neubau zur Verfügung?
- 3) Wie viele Mittel stehen im Bundesvoranschlag 1979 für den Neubau zur Verfügung?
- 4) Stimmt es, daß der Justizminister hinsichtlich der Ausgestaltung des Sportplatzes in der Strafvollzugsanstalt Suben Weisung erteilt hat, daß dieser nicht mit einem Asphaltbelag, sondern mit einem Sportbelag ausgestattet wird?